

12.09.2025

## OÖ Landesgartenschau Schärding 2025 knackt Besucherzahl von 222.000 – 222 glückliche Gäste erhalten besonderes Willkommensgeschenk

Die OÖ Landesgartenschau Schärding 2025 hat wieder eine wichtige Besuchermarke erreicht: Seit der Eröffnung am 25.04.2025 haben bis zum 12.10.2025 222.000 Besucher das 11ha große Blumenparadies der OÖ Landesgartenschau Schärding besucht. Zur Feier des Tages erhielten die ersten 222 Besucher an diesem besonderen Tag ein nettes Willkommensgeschenk: Am Haupteingang im Grüntal wurden 222 Flaschen Landesgartenschau-Bier der Schärddinger Brauerei Baumgartner an die ersten Besucher verteilt.

„Wir haben uns das Ziel gesetzt, Besucherinnen und Besucher weit über die Landesgrenzen hinaus zu begeistern. Nun geht es in die Zielgerade. Dass wir jetzt 222.000 Gäste begrüßen durften, zeigt: Wir sind voll auf Kurs“, freut sich die zuständige Agrar-Landesrätin Michaela Langer-Weninger. „Schulklassen, Touristen, Familien, Seniorengruppen und Gartenprofis vom Fach zählen zu den Gästen der Gartenschau. Unser Konzept spricht Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen an – und so soll es sein.“

### Ein Hoch auf den 222.000. Gast

Die Auszeichnung des 222.000. Besuchers, ein Pärchen aus Neustift im Mühlkreis, erfolgte im Beisein von Bürgermeister Günter Streicher, dem Vorsitzenden des Landesgartenschau-Aufsichtsrates Paul Königsberger und der Geschäftsführung der Landesgartenschau, Andrea Bergammer. Die Übergabe eines Gartenschau-Geschenkkorbs fand am Haupteingang Grüntal statt. Die Familie Anita und Johann Jägermüller aus Neustift freute sich sehr über das Gartenschaugeschenk, welches sie überreicht bekam. Im Geschenkpaket enthalten waren u.a. die beiden Landesgartenschau-Weine, das Gartenschau-Bier, Tickets für eines der beiden Highlight-Events (Cobario oder Lainer & Putscher) und weitere Überraschungen, sowie ein großer Blumenstrauß aus Blumen vom Gartenschaugelände.

### Blick in die Zukunft: Was bleibt von INNSGRÜN

Noch ist das Ende der Landesgartenschau nicht erreicht, dennoch ist das Interesse der Öffentlichkeit groß, was nach diesem Großevent dauerhaft bleibt. Die vier Areale Grüntal, Kur- und Orangeriepark, Innlande und Schlosspark sollen auch in Zukunft den Gartenschaugedanken weitertragen, in dem viele Aspekte der Landesgartenschau erhalten bleiben und somit die Stadt Schärding bereichern und zu ihrer Attraktivität beitragen.

Das bleibt in den Geländebereiche erhalten:

- **Grüntal:** Waldarboretum mit über 400 neuen Bäumen, Aussichtsplattform Naturblick, Themengärten, Tanzlinde, Wasserspielplatz, Wiesenspielplatz, Fitnessinseln, WC-Anlagen auf dem Festplatz, Beete und Sitzgelegenheiten teilweise; Zudem entstehen auf dem Festplatz knapp 100 neue Parkplätze für die Stadt Schärding.



- **Orangeriepark:** Weidendom, Schaukeln, Granitbrunnen, Beete teilweise.
- **Innlände:** Sitzgelegenheiten, Spielgeräte, mediterrane Terrassen.
- **Schlosspark:** Kunstwerk Schlossturm, steinerne Bühne, Beete teilweise.

Die Landesgartenschau stärkt durch die große Anziehungskraft und Attraktivität den Standort Schärding als vielversprechenden Lebens- und Wirtschaftsraum und erhöht die Sichtbarkeit und Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Sie fördert nachhaltige Stadtentwicklung, Tourismus und kulturelle Vielfalt – zentrale Bausteine für eine lebendige Innenstadt.

## Wirtschaftsfaktor für die Region

Die 164 Tage andauernde Großveranstaltung zieht zusätzliche Gäste an, stärkt den Handel und die Gastronomie und schafft saisonale Beschäftigung sowie Investitionen in Infrastruktur. Es wurden bereits zahlreiche neue Besucherinnen und Besucher aus dem Umland und darüber hinaus verzeichnet, was durch erhöhte Aufenthaltsdauer, Verweildauer in der Innenstadt und steigende Wertschöpfung in lokalen Betrieben, Handel, Gastronomie und Hotellerie sichtbar wird.

Nachhaltigkeit steht im Zentrum: Beim Geländekonzept wurde besonders auf Umwelt- und Naturschutzziele, ressourcenschonende Bau- und Betriebsweisen, sowie langfristige Grün- und Freiraumkonzeptionen geachtet.

Die OÖ Landesgartenschau Schärding setzt wichtige Impulse für den Erhalt und die Pflege von Grünflächen, stärkt die Biodiversität und verbessert die Luftqualität, so wurden z.B. auch in verschiedenen Workshops, Veranstaltungen und Geländeführungen auf diese Themen hingewiesen und auch die im Gelände geschaffenen Trittsteinbiotope verfolgen diesen Ansatz.

## Finale Wochen

Andrea Berghammer freut sich mit dem gesamten Gartenschauteam auf eine fulminante Endphase der Gartenschau mit einem wunderbaren Spätsommer-Wetter: „Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse und ihre Unterstützung – gemeinsam feiern wir eine wunderbare Gartenschau-Saison bis zum letzten Tag am 05.10.2025 und blicken voller Freude, wenn auch schon ein bisschen wehmütig, nach vorne auf die letzten Wochen dieser wunderschönen Landesgartenschau INNSGRÜN. Für das Abschlusswochenende vom 3.-5.10.2025 arbeitet das gesamte Team schon an einem grandiosen Eventprogramm, welches das große Finale der Gartenschau sein wird. Genaueres wird in den nächsten Tagen über die Medien kommuniziert.“

Ab Montag, 6.10.2025 beginnen die Rückbauarbeiten, um das Gartenschaugelände so schnell wie möglich wieder für die gesamte Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

- Orangeriepark & Orangerie, Schlosspark, Grüntal (Eingang Innlände, Brauereiwiese, Radweg, Fitnessinseln): ab Montag, 13.10.2025 geöffnet.
- Restliches Grüntal & WC-Anlage: ca. ab Mitte November 2025 geöffnet.
- Temporärer Parkplatz Grüntal: ab Sonntag, 5.10.2025 23:00 Uhr gesperrt.





Foto: v. links: Landesgartenschau Aufsichtsratsvorsitzender Paul Königsberger, Johann Jägermüller, Anita Jägermüller, Bürgermeister Stadt Schärding Günter Streicher, Landesgartenschau Geschäftsführung Andrea Berghammer



Glücklicher Gartenschaubesucher mit geschenktem Gartenschaubier



Besucherguppe, die unter den ersten 222 Besuchern am 12.09.2025 war und Gartenschaubier geschenkt bekam

Fotonachweis: OÖ Landesgartenschau Schärding

Kontakt für Presseanfragen: Nadia Musilek, BA

Tel. 07712 30 30 5

[n.musilek@innsgruen.at](mailto:n.musilek@innsgruen.at)

